



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Bittrich, Max: Nach dem Treubruch

urn:nbn:de:gbv:46:1-908



Nach dem Treubruch

Am Rheinstrom ging ich mit heißer Stirn
Durch Wogen, darinnen die Sichel klang;
Was sonniger Himmel! Was silbriger Firn!
In Weizen und Reben Trutzgesang!
Kaiser, der letzte Mann ist Dein!
Heute gilt kein Sagen und Fragen!
Gott siebt die Ernte in unsern Tagen.
Alle wollen wir Hüter sein!

Dhne Treue und Glauben die Welt?
Dhne beide kein deutsches Land!
Wir lassen nicht, was uns alle hält!
Deutscher Kaiser, nimm jede Hand!
Vorwärts! Was Franzmann, was welscher Sproß:
Wahrheit soll bleiben, für die wir streiten;
Ehrliches Wort soll uns ferner leiten.
Dafür der letzte Soldat auf's Roß!

Und tut uns die Welt, was nie geschah:
Deutsche Herzen, empor, empor!
Alle sind sich einander nah:
Wir behalten, was Deutschland nie verlor!
Immer will unser Auge frei
Dem letzten Feinde in's Antlitz schauen;
Treubruch mögen die Andern brauen.
Uns bleiben Männer, — dies eine sei!

Max Bittrich

